

DER 238. JAHRES- BERICHT DER GGG BASEL.

JAHRESBERICHT 2015
DER GESELLSCHAFT FÜR
DAS GUTE UND GEMEINNÜTZIGE

(VEREIN MIT SITZ IN BASEL)

AUSZUG GGG WEGWEISER

Seiten 70 - 73

Der Stand der Informationen entspricht dem Redaktionsschluss im April 2016.



BEWÄHRTE ARBEIT IN NEUEN RÄUMEN

Im Mai 2015 kehrte der GGG Wegweiser nach zwei Jahren im Provisorium am Standort Kirschgarten in die neu renovierten Räumlichkeiten im Schmiedenhof zurück. Die Kundinnen und Kunden der Infothek schätzen es, die Angebote wieder an der altbekannten Stätte zu finden, denn seit der Rückkehr ist ein tendenzieller Anstieg der Anfragen festzustellen.

Nach dem Umzug vom Provisorium im Kirschgarten haben sich das Gesprächsangebot von look@work, der Schreibdienst und die Nachsaison der GGG Steuererklärungen am neuen (alten) Standort im Schmiedenhof gut entwickelt. Dieser positive Rückblick auf das Jahr 2015 ist der GGG Basel als Gesamtorganisation sowie dem gut eingespielten Team des GGG Wegweisers zu verdanken.

Alle Angebote unter einem Dach

In den neu gestalteten Infothekräumen, die ebenerdig zum Rümelinsplatz liegen, können seit Mai

2015 alle Angebote – inklusive der vertraulichen Gespräche des look@work-Angebots – am selben Ort und bei Tageslicht angeboten werden. Denn nebst dem grosszügigen Eingangsbereich mit der Theke, wo die Infothek Kundinnen und -kunden bedient werden, steht dem Team nun auch ein kleiner Besprechungsraum zur Verfügung. Dort werden Arbeiten für den Schreibdienst erledigt und die Gespräche von look@work geführt. Dank eines Raumbelegungskalenders mit externer Zugriffsmöglichkeit ist die Koordination der unterschiedlichen Dienstleistungen möglich und alle Angebote können inhouse durchgeführt werden.

Die neue Infrastruktur kommt nicht nur beim Team gut an, auch vonseiten der Kundschaft gingen mehrheitlich positive Rückmeldungen ein. Dieses Feedback ist erfreulich, waren im letzten Jahr umzugsbedingt doch viele unserer Ressourcen gebunden. Nebst den ebenerdigen Räumen konnten wir zudem ein neues Backoffice im fünf-



Das Gesprächsangebot look@work findet in den neuen Räumlichkeiten im Schmiedenhof statt.

ten Obergeschoss des renovierten Schmiedenhofs beziehen.

Neue Freiwillige

Mit dem Neubeginn im Schmiedenhof wird die Infothek nachmittags wieder von zwei Freiwilligen betreut. Beim letztjährigen Tagesdurchschnitt von 14,6 Anfragen ist diese Belegung auch angezeigt – sie bedingt aber auch genügend personelle Ressourcen. Deswegen und weil zwei langjährige freiwillige Infothekmitarbeitende den GGG Wegweiser im Frühling des Berichtsjahres verlassen haben, wurde frühzeitig nach neuen Freiwilligen gesucht. Die Zahl der Interessierten war erfreulich hoch – auch dank der Vermittlung durch die Dachorganisation der regionalen Fachstellen für Freiwilligenarbeit, GGG Benevol. Von den zahlreichen Bewerberinnen und Bewerbern konnten zwei Frauen und ein Mann neu für das Team der Infothek und des Schreibdiensts gewonnen werden.

Frauen reden über Konflikte

Auch beim Angebot look@work gab es im Jahr 2015 personelle Veränderungen. Zwei Freiwillige schieden aus dem siebenköpfigen Team aus, für sie konnte jedoch rasch Ersatz gefunden werden. Das Gesprächsangebot in belastenden Arbeitssituationen ist nach wie vor gefragt: Im vergangenen Jahr gingen total 182 Anfragen bei look@work ein. 109 Personen wurden in insgesamt 124 Beratungsgesprächen von look@work-Mitarbeitenden unterstützt. 31 der eingegangenen Anfragen wurden an Drittstellen weitervermittelt, da sich die Anliegen nicht mit dem Angebot von look@work deckten. Ähnlich wie 2014 betrug der Anteil der Frauen, die das Angebot in Anspruch nahmen, rund 70 Prozent.

Lange Leidenszeit

37 Prozent der Kundinnen und Kunden haben eine abgeschlossene Berufslehre, 55 Prozent eine höhere Berufsbildung, einen Fachhochschul- oder Univer-



Eingang zum GGG Wegweiser via Rümlinsplatz.



sitätsabschluss. Die Mehrzahl der Kundinnen und Kunden bei look@work – 75 Prozent – sind Angestellte ohne Vorgesetztenfunktion. Die restlichen haben eine Vorgesetztenfunktion inne oder sind in einer Geschäftsleitung tätig. In den Gesprächen fiel den freiwilligen look@work-Mitarbeitenden regelmässig auf, dass es sich bei den geschilderten Schwierigkeiten nicht um Mobbing im engeren Sinne handelt, sondern um Konflikte am Arbeitsplatz. Bis die Betroffenen in dieser Situation Hilfe suchen, vergeht aber oft eine lange Zeit. Eine wichtige Aufgabe der look@work-Beraterinnen und -Berater ist es deshalb, mit den Kundinnen und Kunden einen Weg auszuarbeiten, wie sie Konflikte am Arbeitsplatz frühzeitig ansprechen können.

Weiterbildung und Supervision

Der GGG Wegweiser legt grossen Wert auf eine qualitativ hochstehende Arbeit seiner freiwilligen Mitarbeitenden. Deshalb wurde die Weiterbildung der Freiwilligen auch im Berichtsjahr gefördert. So schulte sich das look@work-Team über längere Zeit

in einer Fortbildung in kompetenzaktivierender Gesprächsführung, um die Hilfe zur Selbsthilfe so effektiv wie möglich vermitteln zu können. Zudem besuchten die Teammitglieder eine Weiterbildungsveranstaltung zu arbeitsrechtlichen Fragen.

Die Freiwilligen der Infothek wiederum besuchten regelmässig Fachorganisationen und Institutionen, an die sie Kundinnen und Kunden weitervermitteln. Dadurch können sie sachkundig über die zahlreichen Angebote im Sozialen Basel Auskunft geben. Umgekehrt luden sie Vertreterinnen und Vertreter aus dem Sozialen Basel in die Infothek ein, damit diese das Angebot aus nächster Nähe kennen lernen. Um den Umgang mit Kundinnen und Kunden unterschiedlichsten Alters und unterschiedlichster Herkunft zu reflektieren, besuchen die freiwilligen Mitarbeitenden der Infothek zudem regelmässig eine externe Supervision. Dort werden sie dabei unterstützt, auch schwierigen Situationen qualifiziert begegnen zu können.



Die Infothek erstrahlt im umgebauten Schmiedenhof in neuem Glanz.

Neuer Onlineauftritt

Das vergangene Jahr hat viele Neuerungen gebracht – dies sollte auch nach aussen sichtbar werden. Deshalb überarbeitete der GGG Wegweiser seinen Onlineauftritt. Die neue Website erfüllt die Anforderungen nach einer einfachen Benutzerführung und ansprechender Gestaltung. Dank eines leicht zu bedienenden Content-Management-Systems kann sie ressourcensparend von den bezahlten Angestellten selbstständig gepflegt werden. Die neue Website kommt an: Im letzten Jahr wurde sie 21 500 Mal besucht, während 2014 nur rund 7000 Besuche registriert wurden.

Der GGG Wegweiser hat die Möglichkeiten erkannt, die ihm die elektronische Datenverarbeitung bringt. Im Auftrag des Kantons, der Christoph Merian Stiftung und der GGG wurde deshalb im vergangenen Jahr die Ausarbeitung eines umfassenden Onlineverzeichnisses des Sozialen Basel in Angriff genommen. Unter der Federführung des GGG Wegweisers wird das Projekt dieses Jahr realisiert. Der Abschluss und die Implementierung dieser Datenbank im Betrieb der Infothek sind für den Herbst 2016 vorgesehen. Die Infrastruktur der Infothek wird analog zum Onlineverzeichnis neu organisiert. Der GGG Wegweiser, der im laufenden Jahr sein 20-Jahre-Jubiläum feiert, erhält damit ein zukunftssträchtiges Geburtstagsgeschenk.

Freiwillige Infothek und Schreibdienst:

Malou Beer, Josefine Guiot Benz, Brigitte Berndt, Anne-Louise Bornstein, Giusepa Collet, Gertrud Dunkel, Elsbeth Eggenberger, Daniel Fux, Giosi Hamböck, Yvonne Leirer, Gary Martini, Jürg Pardey, Jean-Pierre Ruppen, Conrad Scheidegger, Gaby Schönenberg, Suzanna Steinmann, Lydia Thommen

Freiwillige Steuererklärungen:

Dora Bernard, Giusepa Collet, Heinz Portmann, Elisabeth Salerno

Freiwillige look@work:

Roger Bänninger, Astrid Degen, John Espinoza, Ursula Frei-Kocher, Arno Gugelmann, Hanspeter Küng, Ruedi Meier, Reinhard Zehnder

Barbara Heinz, Geschäftsleiterin;
Julia Konstatinidis, Kommissionsmitglied GGG Wegweiser

GGG Wegweiser

Gründungsjahr:	1979
Tätigkeit: Infothek orientiert zum Sozialen Basel, Schreibdienst verfasst wichtige Schriftstücke, look@work bietet Gespräche bei Belastung am Arbeitsplatz.	
Bezahlte Mitarbeitende:	4
Freiwillige:	30
Anzahl Anfragen Infothek (in absoluten Zahlen):	2572
Anzahl Anfragen Infothek (Tagesdurchschnitt):	14,6
Anzahl Schreibdienste:	70
Anzahl Steuererklärungen:	75
Anzahl Anfragen look@work total:	182
davon Beratungsgespräche bei look@work:	124
davon Anfragen look@work an andere Stellen weitervermittelt:	31
Gesamtaufwand in CHF:	354 967

Adresse:

Im Schmiedenhof 10
Postfach 620, 4001 Basel, Tel. 061 269 97 90
www.ggg-wegweiser.ch
kontakt@ggg-wegweiser.ch

Geschäftsleitung: Barbara Heinz